

# **Jahresbericht 2021**

Fachstelle Palliative Care St. Gallen  
und Verein Forum Palliative Care  
Stadt St. Gallen



# Geschätzte Vereinsmitglieder

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Wer möchte nicht gerne wieder einmal eine Reise ohne grosse Einschränkungen planen? Eine Reise ans Meer, eine Reise in fremde Städte oder in die Berge, eine Studienreise oder eine Weltreise?

Müssen Mitmenschen gar die letzte Reise planen, weil sie an einer unheilbaren Krankheit leiden? Möchten diese Mitmenschen die letzte Reise gut planen, damit sie und ihre Angehörigen auf den nahen Tod vorbereitet sind? Bevor ich sterbe möchte ich, ...

Eine Projektgruppe von fünf Personen hat sich im letzten Jahr intensiv damit beschäftigt, die Bevölkerung über das Leben und Lebensende zu sensibilisieren. Im Verlauf dieses Berichtes werde ich Ihnen dieses Projekt genauer vorstellen.

In der Pandemiesituation ist ein gutes Miteinander etwas vom Wertvollsten. Nicht immer ist alles planbar, aber zusammen kann vieles erreicht werden.



Geschäftsleiterin

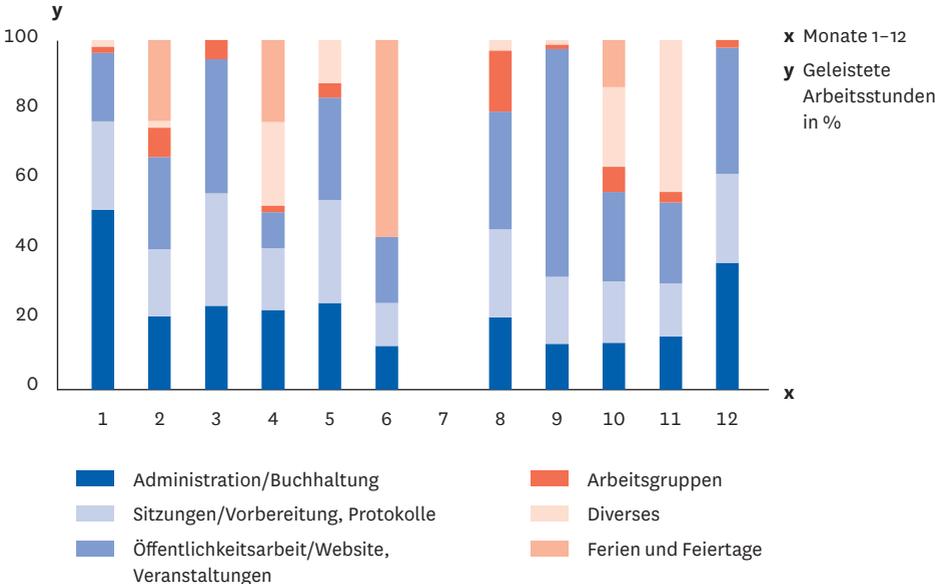
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Y. Würth-Kegel'.

Yvonne Würth-Kegel

# Bericht der Fachstelle Palliative Care Stadt St. Gallen

Auch dieses Jahr war unsere Arbeit geprägt von der ausserordentlichen Corona-bedingten Lage. Die Geschäftsleiterin hat sich dafür eingesetzt, das Netzwerk zu pflegen und weitere Netzwerkpartner zu gewinnen. In der folgenden Darstellung ist die Gewichtung der verschiedenen Arbeitspakete sichtbar.

Mit rund 31% war die Geschäftsleitung am meisten mit der Organisation von Veranstaltungen, Projekten und dem Gestalten der Webseite beschäftigt. Je 22% (gerundet) wurde für den Bereich Administration/Buchhaltung/Zahlungen und den Bereich Sitzungen/Vorbereitung/Protokolle aufgewendet. Aufgrund der Coronapandemie war der Aufwand für Arbeitsgruppen in diesem Jahr sehr gering.



## Projekte

Die ambulante Palliative Care ist derzeit nicht in der Arbeitsgruppe «Empfehlungen» vertreten, weshalb in diesem Jahr kein persönliches Treffen stattgefunden hat. Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind bemüht eine optimale Lösung zu finden, damit die Arbeitsgruppe 2022 wieder aktiv wird.

Die Schulungen «Palliative Care Basiskurs A2» wurden im Jahr 2021 abgesagt. Da uns der persönliche Austausch unter den Fachpersonen als sehr wichtig erscheint, haben wir eine Onlinedurchführung nicht geprüft. Für das Jahr 2022 sind wir bestrebt, eine weitere Schulung durchzuführen. Diese Schulung wird voraussichtlich über die Fachstelle im Sommer/Herbst 2022 realisiert.

Am 25. Oktober 2021 haben sich die Vertretungen der Langzeitinstitutionen und der Spitex AG getroffen. Im ersten Teil hat Elisabeth Sommerauer von der LAK (Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe) das Spiel «Richtig Wichtig» vorgestellt. Die Geschäftsleiterin Yvonne Würth hat im Anschluss über das Projekt «Bevor ich sterbe möchte ich, ...» und den Letzte Hilfe Kurs berichtet. Danach fand ein Austausch der Teilnehmenden statt. Es ist sehr wichtig zu erfahren, welche Themen an der Basis in Zukunft interessieren und erarbeitet werden müssen.

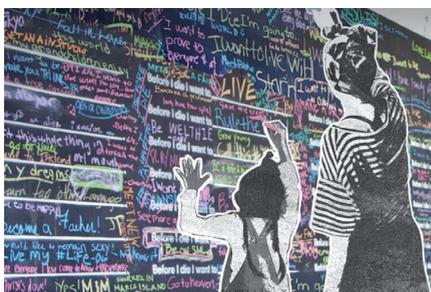
Im Oktober 2021 traf sich der ganze Vorstand zu einer Strategietagung mit dem Ziel, die Arbeit der Fachstelle und des Vorstandes zu optimieren und neue Ideen zu sammeln. Diese Tagung wurde durch einen externen Coach moderiert. Wir haben gemeinsam die Ziele für das kommende Jahr erarbeitet und priorisiert.



Das bereits erwähnte Projekt «Bevor ich sterbe möchte ich, ...» nahm im 2021 viel Zeit in Anspruch. Das ursprünglich aus Amerika stammende Projekt «Before I die» wurde von der Künstlerin Candy Chang initiiert. Eine ihr nahestehende Person ist im Jahr 2009 verstorben. Dieses Ereignis hat sie dazu veranlasst, über das Thema Leben und Lebensende nachzudenken. Sie stellte eine grosse Wand mit der Aufschrift «Before I die, I want to» in ihrem Wohnquartier auf, um vorbeikommende Personen zu animieren, sich Gedanken über ihre Lebenswünsche zu machen und diese auf der Wand zu hinterlassen. Diese Idee stiess auf reges Interesse, sodass sie zu einem Projekt weiterentwickelt wurde, das weltweit bereits in 70 verschiedenen Ländern durchgeführt wurde.

Im Mai 2022 werden wir solche Wünsche-Tafeln in der Stadt St. Gallen aufstellen und ein begleitendes Rahmenprogramm durchführen.

Weitere Informationen finden Sie unter nachstehendem Link:  
[www.bevor-ich-sterbe.ch](http://www.bevor-ich-sterbe.ch)



### Öffentlichkeitsarbeit: Letzte Hilfe Kurs

Matthias Angehrn, Seelsorger und ehemaliges Vorstandsmitglied, und die Geschäftsleiterin Yvonne Würth konnten in diesem Jahr drei Kurse an verschiedenen Standorten durchführen. Die Kurse wurden sehr gut besucht und die Rückmeldungen waren stets positiv.

Das Ziel der Kurse ist ein Grundwissen in der Begleitung eines sterbenden Menschen zu vermitteln. Dabei werden die Themen «Sterben ist ein Teil vom Leben», «Vorsorgen und Entscheiden», «Leiden lindern» und «Abschied nehmen» behandelt.

Diese Kurse können über die Ökumenische Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase (BILL) gebucht und organisiert werden. Die Organisation wird oft von Kirchgemeinden übernommen. Die Teilnahme ist unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Adresse:  
[www.bill-sg.ch/kursangebot](http://www.bill-sg.ch/kursangebot)

## Städtische Konferenz

In diesem Jahr fand unsere Städtische Konferenz in einem anderen Rahmen statt. Aufgrund der vielen Absagen von Veranstaltungen war es uns ein Bedürfnis, die Fachpersonen sowie die Bevölkerung zu einem Anlass einzuladen. Aus diesem Grund haben wir am 23. September 2021 einen öffentlichen Vortrag zum Thema «Mythos Morphium» organisiert. Es kursieren verschiedenen Mythen zu diesem Thema. Professor Dr. med Christoph Hürny als ehemaliger Chefarzt der Geriatriischen Klinik St. Gallen und Präsident des stationären Hospiz St. Gallen, Renate Praxmarer als Co-Leiterin Palliativer Brückendienst und Matthias Angehrn als Klinik- und Heimseelsorger haben unter anderem zu folgenden Fragen Stellung bezogen:

Macht Morphium abhängig? Schädigt die dauerhafte Einnahme von Morphium die Organe? Beschleunigt Morphium den Sterbeprozess?

Wir können auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken. Vielen Dank allen Teilnehmenden und Referenten.



# Aus der Vereinstätigkeit

## Vorstand

Die Vorstandsarbeit war teils noch eingeschränkt durch die Coronapandemie. Dem Vorstand ist es jedoch gelungen zusammen mit der Geschäftsleiterin wichtige Themen aufzugreifen und zu bearbeiten.

Das Augenmerk galt vor allem diesen Themen:

- Projekt «Bevor ich sterbe, möchte ich, ...»
- Erneuerung Homepage
- Letzte Hilfe Kurs
- Netzwerkpflge und Netzwerkaufbau
- Strategie Vorstand

Dazu einige Zahlen (Zahlen gerundet):

- Die Fachstelle ist mit einem 30% Pensum besetzt.
- Der Vorstand traf sich 2021 an sechs Sitzungen. Einige Sitzungen davon fanden aufgrund der Coronapandemie online statt.
- Im Vorstand wurden insgesamt 290 Arbeitsstunden geleistet.
- 100 von 290 Stunden waren davon ehrenamtlich
- 190 Stunden leisteten Netzwerkpartner/-innen

## Hauptversammlung

Die Hauptversammlung und der öffentliche Vortrag «Mythos Morphium» im März mussten abgesagt werden. Aufgrund der ausserordentlichen Lage hat sich der Vorstand erneut entschieden, die nötigen Abstimmungen zur Vereinstätigkeit in schriftlicher Form durchzuführen.

Die Resultate der Abstimmung wurden auf unserer Homepage aufgeschaltet. Der Jahresbericht und die Rechnung wurden angenommen.

## Wahlen

Neu in den Vorstand wurden folgende Personen gewählt:

Doris Wiesli ist Sozialarbeiterin und war acht Jahre im Sozialdienst der Geriatrischen Klinik St. Gallen tätig. Seit März 2021 leitet sie die Fachstelle Alters- und Generationenfragen in Frauenfeld und hat im Sommer den MAS in Gerontologie mit Schwerpunkt Demenz abgeschlossen.

Markus Bold ist diplomierter Physiotherapeut. Seit 2010 hat Markus Bold eine eigene Praxis für Physiotherapie in St. Gallen. Er setzt sich seit mehreren Jahren für die Physiotherapie in der Palliative Care ein und leitet regelmässig Weiterbildungen zu diesem Thema.

Der Vorstand heisst die neuen Vorstandsmitglieder herzlich Willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Co-Präsidium bleibt vakant. Andrea Kobleder wird das Präsidium bis auf weiteres alleine mit der Unterstützung des Vorstandes weiterführen. Ihr gilt ein herzliches Dankeschön.

Austritt aus dem Vorstand:

Die Co-Präsidentin Astrid Hassler tritt nach 5-jähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. Der Vorstand bedankt sich herzlich für ihr grosses, wertvolles Engagement und die gute und angenehme Zusammenarbeit. Astrid Hassler hat die Vereinsarbeit durch ihre Weitsicht und durch ihr strukturiertes Denken entscheidend geprägt.

Matthias Angehrn war seit 2009 im Vorstand und gehört zu den Pionieren und Gründern des Forums Palliative Care St. Gallen. Er war mit Leib und Seele und viel Herzblut im Forum tätig. Mit seinem Wissen und seiner persönlichen Sicht der Dinge konnte er immer wieder neue, wertvolle Aspekte im Vorstand einbringen. Der Vorstand dankt ihm für seine umfassenden Tätigkeiten und sein grosses Engagement.

Sandra Brunner ist diplomierte Pflegefachfrau und hat bis zu Ihrem Austritt (per 31.05.2021) bei der Spitex Ost gearbeitet. Sandra Brunner war als Vertreterin der Spitex in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv und konnte ihr Wissen in den verschiedenen Bereichen sehr gut einbringen. Auch ihr gilt ein herzliches Dankeschön.

## Herzlichen Dank ...

- ... für die finanzielle Unterstützung jedes Einzelnen
- ... der Stadt St. Gallen für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung
- ... für das Interesse unserer Mitglieder und Netzwerkpartner

## Ausblick fürs 2022

Es ist uns ein Anliegen, auch die Bevölkerung über die Bedeutung von Palliative Care zu informieren und das Thema Leben und Lebensende populär zu machen. Dies soll uns vor allem mit dem Projekt «Bevor ich sterbe, möchte ich, ... » gelingen.

Geschäftsleiterin  
Yvonne Würth-Kegel



Präsidentin  
Andrea Kobleder



St. Gallen, März 2022

# Jahresrechnung 2021

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.21</b>	<b>31.12.20</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Aktiven</b>		
Postkonto	8 343.77	8 886.67
<b>Total Aktiven</b>	<b>8 343.77</b>	<b>8 886.67</b>
<b>Passiven</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	150.00	150.00
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8 736.67	8 127.22
Gewinn und Verlust	-542.90	609.45
<b>Total Passiven</b>	<b>8 343.77</b>	<b>8 886.67</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Aufwand</b>		
Beiträge an Fach-/Koordinationsstelle	59 000.00	59 000.00
Verwaltungsaufwand	484.25	508.25
Aufwand Hauptversammlung	87.20	1 893.65
Revision	161.55	161.55
Bankspesen	96.00	104.00
Diverses	2 240.80	370.30
Mitgliedschaften	1 480.00	
<b>Total Aufwand</b>	<b>63 549.80</b>	<b>62 037.75</b>
<b>Ertrag</b>		
Beiträge aus Leistungsvereinbarung	59 000.00	59 000.00
Spenden	966.90	947.20
Mitgliederbeiträge	3 040.00	2 700.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>63 006.90</b>	<b>62 647.20</b>
Gewinn und Verlust	-542.90	609.45

# Bericht

Verein Forum Palliative Care Stadt St. Gallen  
Falkensteinstrasse 25  
9000 St. Gallen

## **Bericht der Wirtschaftsprüferin an den Verein *Forum Palliative Care Stadt St. Gallen, St. Gallen***

Auftragsgemäss haben wir einen Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins *Forum Palliative Care Stadt St. Gallen* für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unseres Reviews einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Ein Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben einen Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

St. Gallen, 20. Januar 2022

**PRO CURA AG**



Jürg Boppart  
zugelassener Revisionsexperte



Patrick Gschwend  
Leitender Revisor

# Vorstandsmitglieder 2021



Von links, hintere Reihe:

Bold Markus

Müller Susanne, Aktuarin

Hermann Regula

Von links, vordere Reihe:

Kobleder Andrea, Präsidentin

Hörler Heike

Wiesli Doris

Fach- und Koordinationsstelle  
Palliative Care Stadt St.Gallen  
Falkensteinstr. 25  
9000 St.Gallen  
T 079 882 30 08  
info@palliative-stadt-sg.ch  
www.palliative-stadt-sg.ch



palliative ostschweiz  
forum stadt st.gallen

Das Forum Stadt St. Gallen ist Teil  
von palliative ostschweiz.

Verein Palliative Care Stadt St. Gallen  
Spenden an Postkonto 85-739533-1  
IBAN CH29 0900 0000 8573 9533 1